Biblioteca cumünala
7554 Sent

Jahresbericht 2002

Im Januar besuchten wir in Scuol den Weiterbildungskurs zum Thema Oeffentlichkeitsarbeit. Viele Ideen und Anregungen halfen uns, das Jahresprogramm für die verschiedenen Lesergruppen attraktiv zu gestalten.

Am Seniorennachmittag stellten wir die neuen Grossdruckbücher und die Hörbuch-Kollektion aus dem Bibliocenter Solothurn vor. Beim gemütlichen Zvieri erfuhren wir, wie wichtig das Lesen und Hören für die oft alleinstehenden Senioren ist.

Viele Feriengäste gehören zum Teil schon seit Jahren zu den ganz treuen Bibliotheksbenutzern. Neben Lektüre für Mussestunden und Schlechtwettertage suchen sie auch Sachliteratur über Natur, Geschichte, Kultur und Sprache unserer Region. Im August war die Lesung von Angelica Biert ein genau passendes Angebot: die Erzählungen aus der Kindheit des in Scuol aufgewachsenen Autors Cla Biert wurden zuerst in der romanischen Originalfassung vorgetragen, danach in deutscher Sprache. Musik auf dem Clavicord umrahmte die sowohl humorvollen als auch philosophischen Texte, und die abgegebene Dokumentation über den Autor und sein Werk machte den Zuhörern Lust auf mehr. Die Nachfrage nach Cla Bierts Büchern stieg rasant!

Für die Schüler der Oberstufe konnten wir durch die Vermittlung der BAJ eine Lesung mit Frau Maja Gerber-Hess organisieren. In den Gesichtern und an der Reaktion der Schüler war zu erkennen, wie treffend die Autorin Probleme zu beschreiben vermag; ihre Texte gehen allen „ans Lebendige“.

Das Referat von Hans ten Doornkaat am Herbstkurs bestätigte uns, dass die Leseförderung schon vor dem Lesenkönnen beginnt, und dass wir mit den Bemühungen um die Kinder auf dem richtigen Weg sind. Regelmässig besucht die Kindergärtnerin mit ihren „scolarins“ die Bibliothek, und wir haben mit Freude erfahren, dass Bibliothek-Spielen bei den Kindern ein Riesenhit ist. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern ist sehr gut. Das zeigte sich, als wir eine Spende für den Kauf von Bilderbüchern erhielten: es war der Erlös vom Kindermaskenball!

Unsere Kollegin Leta Mosca hat ihre lange Tätigkeit als Lehrerin der 1. und 2. Klasse an der Schule dieses Jahr beendet. Sie machte Schülern, Eltern und der Bibliothek ein wunderschönes Abschiedsgeschenk in Form eines Buches mit Photos der Seidenmalereien ihrer kleinen Künstler. Die romanischen Texte der Kinder zu ihren fantasievollen Drachen- und Vogelbildern wurden in die deutsche, französiche und italienische Sprache übersetzt und dem Buch beigelegt. So entstand ein multikulturelles Kunstwerk, an dem sich Leser und Betrachter aus verschiedenen Sprachgebieten freuen können. Die Einnahmen aus dem Verkauf des Buches erhielt die Bibliothek, sie sind für die Kinder-Abteilung bestimmt. Danke Leta!

Im Herbst konnten wir die Kinder von Sent und Ramosch zum Puppenspiel „Ils disegns grits“ von Justina Derungs einladen. Gebannt erlebten die kleinen Zuschauer die Geschichte von Lodolina und Federico mit, und es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Erzählen, Zuhören und Zuschauen auch im Zeitalter von TV, Videospielen und Computer ist. Die Anschaffung des Kamishibai-Koffers wird uns die Möglichkeit geben, auch Bilderbuchgeschichten als Theater darzubieten.

Die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen erfordern jeweils viel Zeit und Arbeit, aber sie sind eine wertvolle Bereicherung für uns persönlich und für unsere Bibliothek. Ideen fürs 2003 haben wir schon in Hülle und Fülle!

Elisabeth Poo